

Exportwachstum im April war schwächer als der 18,7-prozentige Anstieg im März, während die Importe in schnellerem Tempo als die 1,7 Prozent im Vormonat sanken. Im Zeitraum Januar bis April sanken die Exporte um 2,1 Prozent im Jahresvergleich, während die Importe im Jahresvergleich um 7,5 Prozent sanken.

LEDERHANDEL

Neuheiten im Sortiment von Feinleder Hoffmann

Bucheinband-, Portefeuille-, Objekt-, Restaurierleder und echte Hautpergamente sind die Spezialität des im Jahr 1925 in Stuttgart gegründeten Traditionsunternehmens. Inhaber **Th. Schmidt** bietet seinen Kunden hierbei ein breites Spektrum von über 680 Artikeln- und Lagerfarben an, das von echten Hautpergamenten-, Fisch-, Reptil-, Kamel-, Känguru-, Schafbastard-, Schweins- und Ziegenledern bis hin zu Rind- oder auch Rossleder reicht. Viele der Kunden schätzen es, das sie bei Firma Franz Hoffmann-Feinleder bereits Kleintierfelle ab einer Mindestabnahmemenge von einem Fell bestellen können, bei einigen Rindsledern ab einer Viertel Haut – und das ohne Mindermengenzuschlag. Neu vorgestellt wurde jetzt ein vegetabil mineralisch gegerbtes Anilin-Jungrind-Leder. Dieser Artikel hat einen eleganten und natürlichen Mattglanz mit naturbelassenen, feinnarbigen und leicht festen mechanischen Materialeigenschaften in einer Materialstärke von 0,9 bis 1,1 Millimeter. Der hochwertige Artikel ist dem Kalbleder verblüffend ähnlich, weist eine angenehme altersbedingte Patina auf, ist jedoch in der Flächen-Nutzen-Kalkulation wesentlich preiswerter, farbkonstanter und leichter verfügbar. Eine weitere Neuheit ist das **Vintage mediaevale**-Rindleder in einer Materialstärke von 0,9 bis 1,0 Millimetern, das als manuell unregelmäßig ge-

schliffenes leichtes Rindleder in Vintage-Optik für universelle Anwendungen als Restaurier-, Objekt- und Bucheinband-Leder geeignet ist. Dagegen ist das vegetabil-synthetisch gegerbte, besonders reißfeste und festnarbige **Känguruleder**, als neuer Wischlederartikel im Lieferprogramm, mit einer Materialstärke von 0,5 Millimetern sehr dünn. Natürlich weisen alle Spezialleder von Franz Hoffmann-Feinleder gute Prägeeigenschaften und Kaschierbarkeit auf. Die meisten der festnarbigen Bucheinbandleder lassen sich problemlos belasern. Bis September soll ein **Backpad** als multifunktionale Lederunterlage für den Storeverkauf von Smart-, iPhones und E-Readern bei namhaften Geräteanbietern auf den Markt kommen. Hierbei hat das Leder eine Doppelfunktion: Es dient sowohl als rutschfeste Unterlage, sowie auch als beschichtetes Trägermaterial für ein selbsthaftendes aber klebstofffreies Mikrovlies am Gerät. Das rückseitige Mikrovlies am Leder-Pad übernimmt dabei, wenn man es abzieht, den praktischen Zusatznutzen einer Reinigungsfunktion mit dem sich die Screen-Displays leicht abwischen lassen. Nähere Informationen zu den Angeboten des Stuttgarter Unternehmens gibt es im Internet unter www.feinleder-hoffmann.com.

WISSENSCHAFT & TECHNIK

FGL und Umweltausschuss tagten in Frankfurt

Am 13. April tagten die **Forschungsgemeinschaft Leder** und der **Umweltausschuss des Verbands der Deutschen Lederindustrie (VDL)** in Frankfurt am Main. Bei der Forschungsgemeinschaft Leder e. V. stand die Sitzung unter der Leitung des Vorsitzenden **Thomas Strebost**. Im Vordergrund der Sitzung standen die über die AiF geförderten IGF-Forschungsvorhaben, für die das Bundeswirtschaftsministerium im vergangenen Jahr 550 000 Euro zur Verfügung stellte. Für das laufende Jahr sind bereits 520 000 Euro zugesagt, wobei in Abhängigkeit einer Befürwortung der sich im Begutachtungsverfahren befindenden Vorhaben noch eine höhere Zuwendung wahrscheinlich ist. **Dr. Haiko Schulz** (FILK) referierte zum Stand der Forschungsvorhaben „Aufklärung der Acetaldehydemission aus Leder“ und „Parametrisierung der dreidimensionalen Struktur von Leder“. **Dr. Knauer** vom PFI gab einen Zwischenbericht zum laufenden Projekt „Bestimmung der Konzentrationsgrößen für einen sicheren Schim-

melschutz von Leder und Halbfabrikaten“. Auch die Sitzung des Verbandlichen Umweltausschusses stand unter der Leitung des Vorsitzenden **Thomas Strebost**. Neben Informationen zum Sachstand verschiedener Umweltthemen wie dem Blauen Engel Leder, der Novelle der Abwasser-Verordnung, der Entwicklung der MRSL im Rahmen der ZDHC-Initiative verschiedener Brands und der Arbeit an der Aktualisierung des Merkblattes „Abwasser aus lederherstellenden Betrieben“ der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), beschäftigten sich weitere Tagesordnungspunkte mit einem Erfahrungsaustausch zum Umgang mit der DGUV 3 zur Sicherheit elektronischer Anlagen und der Weiterentwicklung des verbandlichen Energieeffizienz-Labels ECO₂L zu einem Fußabdruck für CO₂/m² Leder. Das Vorhaben stellte die Auditorin **Jutta Knödler** (I-T-G GmbH, Gomarlingen) vor. Bislang ist ECO₂L ein standortbezogener CO₂-Fußabdruck, welcher den Energieaufwand für den Bezug von Rohstoffen, die lokale Ledererzeugung sowie den Umweltbereich umfasst. Nach Veröffentlichung einer EU-Norm zu den Systemgrenzen eines Leder-CO₂-Fußabdruckes wird nunmehr die Systemgrenze um die Bereiche Häuteaufbereitung ab Schlachthof, der Wasserbezug, der Verpackungsaufwand und die Chemikalienerzeugung sowie, im Falle von nicht vollstufigen Gerbereien, die Vorstufen wie Wet-blue oder Wet-white-Herstellung erweitert. Das dafür notwendige Datenmaterial konnte in den vergangenen Jahren erarbeitet werden. Die nächste Tagung der Forschungsgemeinschaft Leder und des verbandlichen Umweltausschusses wird **am 9. und 10. November in Trier** stattfinden, verbunden mit einer Besichtigung der Lederfabrik **Johann Rendenbach jr. GmbH & Co. KG**, stattfinden.

Produktmanager/in Schuh (IHK): Neuer Kurs ab Januar

Im Januar 2017 startet ein neuer Kurs **Produktmanager Schuh (IHK)**. Er vermittelt Mitarbeitern ohne technischen Schuhhintergrund kompakt und effizient profundes Produktwissen. Der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang umfasst drei Module. Die insgesamt zehn Schulungswochen werden über einen Zeitraum von etwa 18 Monaten verteilt angeboten. Nähere Informationen und Anmeldung per E-Mail bei jeannette.krob@isc-germany.com oder telefonisch unter (06331) 14 53 34-0.



Das neue Backpad kommt ab September in den Handel.